

Presstext

Erika bum bum – eine Kindheit in der Krieg- und Nachkriegszeit in Oberbayern. 98 Seiten, 35 s/w Bilder, Hardcover, ISBN 978-3-88793-207-7, € 16,80



Kinder im Krieg begegnen sowohl in der Vergangenheit als auch heute in erster Linie als ein theoretisches - in der Statistik und Dokumentation in Wort, Bild und Schrift - gut erfasstes Thema, abgehandelt auch als organisatorisch sowie therapeutisch zu lösendes Problem. Kindliche Augen- und Zeitzeugenberichte dagegen sind rar.

Erika Schmidt widmet ihre Autobiographie *ERIKA BUM BUM, eine Kindheit in der Kriegs- und Nachkriegszeit in Oberbayern*, ihrer Kindheit in Seehausen am Staffelsee und gibt retrospektiv Kindern als Zeitzeugen eine Stimme.

In ihrer autobiographischen Darstellung nimmt der interessierte Leser Einblick in die Zeit des 2. Weltkriegs aus der Perspektive eines Kindes. Jeder, der in den Kriegsjahren aufwuchs, durchlebte sein ureigenes Schicksal; dabei bestand ein Unterschied, ob man auf dem Land oder in der Stadt wohnte. Erika Schmidt erzählt aus ihrer Kindheit in Oberbayern während der Kriegsjahre.

Obgleich sie ihren Vater, der im Feld war, entbehren musste und sich der kriegsbedingte Mangel an Konsumgütern bemerkbar machte, verlebte sie eine unbeschwertere und glücklichere Kindheit. Ihre Schilderungen geben auch den Heutigen ein eindrucksvolles Bild von diesen entbehrungsreichen und schweren Jahren. Diese Facette des Einzelschicksals bereichert das Gesamtbild über die Generation, welche die Wirren des Krieges erfahren musste.

Erika Schmidt, 1937 in Augsburg geboren, wuchs in Seehausen am Staffelsee auf. Ihre weiteren Stationen waren Stuttgart und Puchheim. Auch als Mutter von drei Kindern und nun als Großmutter von zehn Enkeln begleitete sie das Schreiben von Jugend an. In ihrem Rückblick auf ihre Kindheit gibt sie einen authentischen Bericht der erlebten Kriegsjahre

Die Lesung findet in der Buchhandlung Bräunling um 19:30 Uhr statt, Eintritt frei, um Anmeldung in der Buchhandlung wird gebeten.